Newsletter Pfeffersport

2/2018

Runde Geburtstage sind die schönsten – in diesem Jahr hatte unser Oranke Open Triathlon seinen 10. Geburtstag und wir hatten alle etwas zu feiern (Seite 11). Foto: Rolf-Jürgen Schliebe

Wir starten ein Projekt für lokale Raumfahrt … *Seite 2*

Auf dem Weg zu einem inklusiven Sportverein … *Seite 4*

Ein besonderer Ort – Angebote in der Max-Schmeling-Halle … *Seite 6*

Pfeffersport geht baden … *Seite 9*

Etappenbericht Peter-Panter-Park … *Seite13*

Ziemlich im Trend – Netball … *Seite 17*

Vielfalt in Bewegung

Das ist Pfeffersport

Vielfalt in Bewegung seit 28 Jahren

Mit diesem Motto sind wir seit 1990 inzwischen als der größte Kinder- und Inklusionssportverein in Berlin aktiv. Wir haben derzeit über 4.600 Mitglieder, davon sind ca. 80 % Kinder und Jugendliche. Mehr als 160 Übungsleiter_innen betreuen etwa 50 unterschiedliche Sport- und Bewegungsarten. Wir sind an über 50 Sportstandorten u.a. in den Kiezen Prenzlauer Berg, Pankow, Kreuzberg, Mitte und Lichtenberg vertreten.

Foto: Ole Bader

Wachsende Vielfalt

Zu unseren Angeboten gehören inklusive Sportarten wie Rollstuhlbasketball, Wheel-Soccer oder Bewegung Integrale. Mit Fußball, Handball oder Basketball bieten wir klassische und mit Beachvolleyball oder Parkour Trendsportarten an. Wir machen überwiegend Angebote im Freizeit- und Breitensport. Für ambitionierte Sportler_innen gibt es aber auch Leistungssport, wie u. a. die Regionalligazugehörigkeit im Basketball und Rollstuhlbasketball zeigt.

Unsere Vision – ein Sportverein für alle

Als Freizeit- und Breitensportverein engagieren wir uns seit vielen Jahren für Inklusion im und durch Sport. Damit ist gemeint, dass Jeder und Jede unabhängig vom Alter, der sozialen Schicht, mit und ohne Handicaps miteinander im Sportverein und bei den Sportangeboten mitmachen kann und soll. Jedem wird nach seinen Möglichkeiten, Bedürfnissen und Stärken eine sportliche Betätigung und Partizipation ermöglicht.
Text: Margarete Goj

Mission Inklusion - Pfeffersport startet ein Projekt für lokale Raumfahrt

Eröffnungsveranstalltung am 28.03.2019 im Pfefferberg-Theater

Zusammen mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin hat Pfeffersport e. V. eine Initiative begonnen, innerhalb derer das Thema Inklusion nachhaltig in der Aus- und Fortbildung von Vereinen, Verbänden und Bildungsträgern verankert werden soll.

Der Hintergrund ist, dass die Debatte über den inklusiven Gedanken seit über zehn Jahren intensiv geführt wird. Den Organisationen fehlen aber häufig die Werkzeuge, um die ersten Schritte zur erfolgreichen Umsetzung zu bewerkstelligen. Ziel von „Mission Inklusion“ ist es, bedarfsgerechte Qualifizierungsmodule für Sportvereine, Verbände und andere Bildungsträger zu entwickeln, zu erproben und zu installieren.

Die Modul- und Lehrvorschläge werden in unseren Sporthallen direkt umgesetzt und evaluiert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung. Die große gesellschaftliche Herausforderung an dieser Stelle liegt darin, möglichst viele Menschen mit Handicap für die Lehrtätigkeit, die Arbeit als Übungsleiter_in oder Sportassistent_in zu gewinnen.

Mission Inklusion wird am 28.03.2019 im Pfefferberg-Theater im Rahmen einer Eröffnungsveranstaltung offiziell vorgestellt.

Weitere Info zur Zusammenarbeit von Pfeffersport e. V. und Pfefferberg auf Seite 19.

Text: Jörg Zwirn

Gefördert durch die Aktion Mensch

Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin

Vorwort

Liebe Freund_innen des gepfefferten Sporttreibens, es gibt erfreuliche Impulse für unseren Sportverein: Für unseren Vorstand konnten wir zusätzlich drei sehr freundliche und kompetente Menschen für die ehrenamtliche Mitarbeit gewinnen. In den nächsten Monaten und Jahren wird sehr viel passieren, in der ganzen Stadt und speziell in Pankow entstehen viele neue Sportstätten. Wir nehmen die Herausforderung, die neu entstehenden Räume mit ambitionierten und bedarfsgerechten Sportangeboten zu bespielen, gerne an und bereiten uns gezielt darauf vor. Parallel beginnt der Bezirk Pankow mit einer integrierten Sportentwicklungsplanung, die er zusammen mit dem Institut für Kommunale Sportentwicklungsplanung der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam durchführt. In den letzten Septembertagen haben 9.000 per Zufall ausgewählte Pankower_innen einen Fragebogen zu ihrem Bewegungsverhalten bekommen. Wir werden euch von den Ergebnissen der Befragung und den daraus gezogenen Schlüssen berichten. Es tut sich also was, wir sehen der nahenden Herbstsaison mit Spannung entgegen und grüßen euch herzlich!

Jörg Zwirn und Stefan Seidel. Foto: Pfeffersport e. V.

Stefan Seidel und Jörg Zwirn
Geschäftsführer von Pfeffersport e. V.

Inhalt

Das ist Pfeffersport	2
Mission Inklusion	2
Vorwort	3
Termine	3
Auf dem Weg zu einem inklusiven Sportverein	4
Wheel Soccer Cup 2018	5
Ein ganz besonderer Ort	6
Pfeffersportler Anton	7
Spenden und ehrenamtliches Engagement	8
Inklusiver Wassersport	9
Mitgliederversammlung und neuer Vorstand	10
Oranke Open Triathlon 2018	11
Impressum	12
Peter-Panter-Park – ein Etappenbericht	13
Unser Partner, die Berliner Sparkasse	15
Noch Plätze frei!	16
Vorstellung Freizeitsektion / Netball	17
Feriencamps	18
Übungsleiter_innen u.a. für Kitasport	18/19
Kooperation mit Pfefferberg Theater	19
Pressespiegel	19

Termine 2018/2019

9. Dezember 2018, ab 9 Uhr: Nikolaus-Turnier in der Schweden-Arena (Rollstuhlbasketball), Malmöer Str. 8
18. Mai 2019, von 13 bis 18 Uhr: 11. PankowFestival in der Max-Schmeling-Halle (wir zeigen unsere Vereinsarbeit und aktuelle Projekte)
17./18. August 2019: 10. Wheel Soccer Cup in der Max-Schmeling-Halle
Herbst 2019: 11. Oranke Open (Inklusiver Triathlon)

Auf dem Weg zu einem inklusiven Sportverein

Seit vielen Jahren engagiert sich Pfeffersport e. V. für Inklusion und versucht „Vielfalt in Bewegung“ umzusetzen - als ein Gegenentwurf zu Ausgrenzung im Sport. Alles begann mit einer integrativen Sportgruppe im Jahr 1996, in der Rollstuhlfahrer_innen, Menschen mit Downsyndrom, Kinder und Jugendliche ohne Handicap und viele Andere gemeinsam Sport treiben konnten. Heute – über 20 Jahre später - hat unser Verein zahlreiche inklusive Bewegungsangebote. Dazu gehören Selbstverteidigung, Tanzen, Fußball, Parcour oder unsere zahlreichen Bewegungsangebote für Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren. Unsere Rollstuhlsportangebote sind ebenso inklusiv, denn überall treiben Menschen mit und ohne Handicap zusammen Sport. Vielfalt bedeutet für uns auch, Sport- und Bewegungsangebote speziell für Mädchen und Frauen zu organisieren, für queere Sportler_innen oder für Geflüchtete. Und schließlich bauen wir seit einigen Jahren ein Sportgelände zu einem inklusiven Sportpark um, den Peter-Panter-Park.

Inklusive Organisationsentwicklung – die nächsten Schritte

Um diese Entwicklung strukturiert fortzusetzen, hat eine Arbeitsgruppe von Pfeffersport-Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen des Vereins nächste Schritte für eine inklusive Vereinsentwicklung erarbeitet. Als Orientierung für diesen Erarbeitungs-Prozess diente der „Index für Inklusion“, ein Werkzeug für die Organisationsentwicklung. Um verschiedene Perspektiven, Einstellungen und Bedarfe zu ermitteln, haben wir außerdem eine Befragung unserer Übungsleiter_innen durchgeführt. Ein direktes Ergebnis der Arbeitsgruppe war die Weiterentwicklung des „Leitbild Inklusion“. Wir haben es auf der Homepage veröffentlicht. Es kann neuen Mitgliedern und Trainer_innen mitgegeben werden, um die Diskussion über Inklusion bei Pfeffersport e. V. zu vertiefen. Bei der Befragung der Trainer_innen wurde sichtbar, dass es mehr Fortbildungen zu inklusiven Sportpraktiken, aber auch zu Gewaltfreier Kommunikation oder Feedback-Kultur bedarf. Besondere Anstrengung muss Pfeffersport e. V. aufwenden, um eine Vielfalt unter den Übungsleiter_innen herzustellen. Unser Ziel ist es, mehr Menschen mit Handicap oder Geflüchtete zu Trainer_innen auszubilden. Damit unsere inklusiven Bemühungen von vielen Schultern getragen werden, wollen wir außerdem mehr ehrenamtliches Engagement möglich machen.

Wenn du Lust hast, unter dem Motto „Vielfalt in Bewegung“ als Sportler_in, Übungsleiter_in oder in der Administration aktiv zu werden, dann melde dich bei mir.

Oliver Klar, Koordinator für Inklusion
klar@pfeffersport.de

Foto: Fabian Fischer

Wheel Soccer Cup 2018 - Die Räder zum Quietschen gebracht

Verbrannter Gummigeruch und Schweiß lagen in der Luft am ersten Septemberwochenende in der Max-Schmeling-Halle.

16 Teams aus Trier, Bielefeld, Mainz, Hamburg, Bonn, Dresden, Lübeck und Berlin kämpften um die begehrten Pokale beim bundesweiten Wheel-Soccer-Cup in Berlin.

Das inklusive Rollstuhlsport-Turnier wird von Pfeffersport e. V. bereits das 9. Jahr in Folge ausgerichtet. Er ist berühmt dafür, dass alle mitmachen können.

Wheel Soccer ist ein Rollstuhlsport, bei dem zwei Teams gegeneinander spielen. Ein Pezzi-Ball wird mit den Händen oder dem Rollstuhl geschlagen bzw. geschoben, wobei er den Boden ständig berühren muss. Ziel ist es, den Ball im gegnerischen Tor zu versenken. Wheel Soccer ist nicht so „hart und kompliziert" wie Rollstuhlbasketball.

Bei den Kids hat das Team vom Hamburger HSV gewonnen. Bei den Erwachsenen ging der Siegerpokal an die Lübecker vom Verein Menschen in Bewegung e.V.

Noch begehrter waren allerdings die Fairness-Pokale. Sie gingen bei den Kids an die Mainzer-Teams vom TSV Laubenheim 1883 und bei den Erwachsenen an das Team von ASV Bonn.

Im nächsten Jahr feiert der Wheel Soccer Cup seinen 10. Geburtstag. Willst du dabei sein? Dann melde dich an unter:
rollikids@pfeffersport.de oder *rollicracks@pfeffersport.de*

Lisa Hübler und Oliver Klar

Fotos: Fabian Fischer

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Berlin

Ein ganz besonderer Ort für sportliche Vielfalt

Etwas Faszinierendes ereignet sich jeden Donnertag gegen 16.15 Uhr am Falkplatz mitten im Prenzlauer Berg: ein kaum endender Strom von Kindern und Eltern kommt aus verschiedensten Himmelsrichtungen an. Sie gehen zielstrebig und mit großer Vorfreude in den etwas versteckten Nebeneingang der futuristisch anmutenden Max-Schmeling-Halle.

Noch etwas fällt auf. Die ankommenden Kinder und Jugendlichen sind schon rein äußerlich sehr unterschiedlich: Jungen und Mädchen, klein, groß, dünn, dick, kurze oder lange Haare, auch mal eine Glatze, mit dunklerer oder hellerer Hautfarbe, manche zu Fuß, manche im Rollstuhl oder mit einer Gehhilfe.

Die Vielfalt ist nicht zufällig, denn alle haben ein gemeinsames Ziel: jede Woche treffen sich ca. 320 Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap in den Nebenhallen AB der Sporthalle. Sechs Hallenteile hintereinander bieten viel Raum. „Wir wollen, dass Kinder mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen gemeinsam trainieren und sich auf Augenhöhe begegnen“, erklärt der Sektionsleiter „Bewegung Integrale“ Sebastian Zinke.

Innen wuselt es. Eine riesige Bewegungs- und Turnlandschaft bietet den Rahmen. Es wird gespielt, geklettert, geworfen, getanzt, gesprungen, geschrien, gesungen und viel gelacht.

Die Kinder probieren sich in den altersdifferenzierten, sportartenübergreifenden Sportgruppen „Bambini“, „Ragazzi“, „Amici“ und „Girls“ aus. „Die Großen“ bieten Kindern und Jugendlichen mit besonders starken Einschränkungen einen geschützten Raum. Alle Angebote finden am gleichen Ort zur gleichen Zeit statt. „Die Angebote sind nicht leistungs- sondern teilnehmerorientiert. Die Kinder mit und ohne Handicap kommen in Kontakt und lernen voneinander“, so Sebastian Zinke.

Auch bei den Übungsleiter_innen mit und ohne Handicap ist Vielfalt wieder Trumpf. Sie sind Vorbild für die jungen Sportler_innen, dass jede(r) individuelle Stärken hat und diese in die Gruppe einbringen kann.

Kurz vor 19 Uhr enden die letzten Spiele. Nach dem Schlusskreis klatschen sich die Kinder, Eltern und Übungsleiter_innen ab und treten den Heimweg an. Mit dem guten Gefühl, an einem ganz besonderen Ort gewesen zu sein. Und mit der Hoffnung, dass diese Art des Sporttreibens in Berlin noch mehr Nachahmer finden wird.

Stiftung Berliner Sparkasse
von Bürgerinnen und Bürgern für Berlin

Die Berliner Sparkassenstiftung fördert 2018 und 2019 unser inklusives Angebot in der Max-Schmeling-Halle. Herzlichen Dank für ihr Engagement.

Haben Sie Fragen zum „Bewegung Integrale“-Angebot in der Max-Schmeling-Halle oder möchten Sie es mal besuchen? Bitte wenden Sie sich an Sebastian Zinke *zinke@pfeffersport.de*

Text: Marc Schmid

Foto: Ole Bader

Pfeffersportler Anton

Anton Morgenthal ist 10 Jahre alt und liebt Bewegung. Er ist blind und hat eine geistige Behinderung. Nach langer Suche hat die Familie Pfeffersport e. V. entdeckt. Dabei muss Familie Morgenthal aufgrund mangelnder Sportalternativen einen Fahrweg von Schöneweide bis zum Prenzlauer Berg in Kauf nehmen. Seit drei Monaten ist Anton donnerstags in der Max-Schmeling-Halle aktiv.

Liebe Familie Morgenthal, welche Art von Bewegung und Sport macht Anton gerne?
Anton hat für sich eine eigene Art zu schwimmen entdeckt, taucht und liebt es, mit dem Element Wasser zu spielen. Er liebt es zu schaukeln, zu wippen, zu klettern und Spiele mit „Druck und Zug". Anton hat außerdem viel Freude beim Trampolinspringen oder beim Hüpfen auf Gymnastikbällen.

Wie ist die Situation von inklusiven Sportangeboten für Anton in Berlin?
Es ist eher schwierig. „Exklusive" Gruppen habe ich bisher nicht gefunden, die geeignet wären. Er findet Bewegung toll, braucht dafür aber bestimmte Bedingungen, in denen er sich dann ausleben kann. In einem Kurs für blinde Kinder (die es aber in Berlin so gut wie nicht gibt) versteht er oft die kognitiven Anforderungen nicht. In einem Kurs für Kinder mit geistiger Behinderung wird oft seine Sehbehinderung vergessen und es gibt viel zum „abschauen". So stellen Mehrfachbehinderungen immer noch mal eine extra Herausforderung da – auch in inklusiven Settings.

Wie seid Ihr zu Pfeffersport e. V. gekommen?
Wir haben Pfeffersport über einen persönlichen Kontakt kennengelernt und wurden gleich an Oliver Klar verwiesen, der uns gut bei der Suche nach einem passenden Kurs für Anton unterstützt hat. Für jeden Menschen finde ich ein passendes Sport- oder Bewegungsangebot sehr wichtig und speziell für Anton, der u.a. zu Übergewicht neigt und selbst sehr wenig seinen Bewegungsdrang ausleben kann (z. B. einfach mal losrennen), umso wichtiger.

Welche Probleme gab es für Anton bei den bisher durchgeführten Pfeffersport-Stunden?
Der Beginn und das Ende der Stunden, in denen die Kinder sich selbstständig ausprobieren können, waren gut und die Einzelfallhelfer, die Anton begleitet haben, konnten sich mit Anton in seinem Tempo an den unterschiedlichen Materialien und Aufbauten ausprobieren.

Aus den Gruppensituationen hatte ich aber von den Begleitern die Rückmeldung, dass da häufiger keine Spielmöglichkeit für Anton dabei war. Sie haben es dann eher als hektisch und stressig für ihn empfunden (Ballspiele, Hockey, Fangspiele) und auch keine Möglichkeit gesehen, ihn teilhaben zu lassen, so dass sie sich oft mit ihm aus der Situation gezogen haben.

Anmerkung der Redaktion: Pfeffersport e. V. ist bei vielen seiner inklusiven Bemühungen erst noch am Anfang. Immer wieder kommt es vor, dass wir Sachen ausprobieren, die dann nicht funktionieren. Wir sind bei unserem Engagement auf Unterstützung, Ideen und Rückmeldungen angewiesen. Wer sich wie Anton und seine Familie mit uns gemeinsam auf diesen Weg begeben will – wir freuen uns.

Unser Ansprechpartner für Integration/Inklusion:
Oliver Klar, *klar@pfeffersport.de*

Kann sich in seinem Tempo ausprobieren. Anton bei dem Kurs „die Großen" in der Max-Schmeling-Halle. Foto: Alina Mauch

Spenden und ehrenamtliches Engagement

In diesem Jahr erreichten uns bisher folgende Spenden:

€ 10.000 Datev für Rollisport bewegt Schule
€ 4.491 Peter Leonhardt Stiftung für den Peter-Panter-Park
€ 1.000 Berliner Sparkasse für das Fitnessangebot für Menschen mit Kleinwuchs
€ 1.000 Fürst Donnersmarck-Stiftung für den Peter-Panter-Park
€ 700 R+V Allgemeine Versicherung AG, Filialdirektion Berlin für Rollstuhlbasketball
€ 500 Lernwerk für den Peter-Panter-Park
€ 500 Björn Oestereich für den Peter-Panter-Park
€ 1.200 von Spender_innen **über Betterplace** für den Peter-Panter-Park
€ 3.825 von Spender_innen **über Betterplace** für „Bunt wie wir"
€ 500 Björn Oestereich für den Peter-Panter-Park
€ 12.993 271 Spender_innen über **radio 1** für den Peter-Panter-Park
€ 500 Klosterfrau Melissengeist für den Rollstuhlsport
€ 300 Renee Mundstock für Bewegung Integrale
€ 1.500 Rehaform für den Rollstuhlsport
€ 250 Mike Fischer Wittig für den Peter-Panter-Park

Herzlichen Dank an alle Spender_innen und Unterstützer_innen für ihr großartiges Engagement.

PRAKTIKUM
MIAMI
SPRACHKURS
TOKIO
HIGH SCHOOL
SYDNEY
HIGH
SCHOOL
MEXICO CITY

GLS SPRACHEN ZENTRUM BERLIN
WWW.GLS-SPRACHENZENTRUM.DE

Inklusiver Wassersport

Wir weiten unser Angebot aus und entwerfen Zukunftspläne

Vom Sport für Flüchtlinge zu Schwimmkursen für geflüchtete Frauen: Wie die Angebote entstanden

Im Zuge der Flüchtlingskrise in Europa ab 2015 entwickelte und verstärkte Pfeffersport e. V. Sportangebote für Geflüchtete im Hallenoutdoor- und Indoorbereich. Über eine Kooperation mit dem traditionsreichen Schwimmverein Berliner Wasserratten gegr. 1889 e.V. wurden gegen Ende 2016 erstmals geflüchtete junge Menschen auf der Wasserfläche betreut. Aus diesem Angebot entwickelte sich 2017 eine inklusive Schwimmanfängerausbildung für Kinder. Anfang 2018 wurde dank Spenden- und Fördermitteln eine temporär begrenzte inklusive Schwimmanfängerausbildung für geflüchtete Frauen realisiert.

Schwimmen für alle: Blick nach vorn

Perspektivisch möchten wir für alle Alters- und Personengruppen inklusive Wasserangebote bereitstellen. Pfeffersport e. V. ist (in seinem Entwicklungsstreben) grundsätzlich bemüht, auch für Menschen mit komplexeren Beeinträchtigungen einen Zugang zum Wasser unter (entsprechend) qualifizierter Betreuung zu ermöglichen. Dafür werden wir uns in den nächsten Jahren bemühen, weitere Wasserzeiten zu bekommen. Durch massive Sanierungsausfälle und dauerhafte Schließungen vieler Schwimmhallen in Berlin wird dies ein schwieriger und langfristiger Prozess.

Daher gilt unser besonderer Fokus derzeit der qualitativen Ausgestaltung der bereits bestehenden Angebote für Kinder (Schwimmen für Frühschwimmer und Fortgeschrittene).

Inklusives Schwimmen – besonders mit jüngeren Kindern

Insbesondere im Umgang mit den noch etwas jüngeren Pfeffersportler_innen dürfen die Eltern von den Übungsleiter_innen und Trainer_innen erhöhte Sensibilität erwarten. Sich im Element Wasser, ohne festen Boden unter den Füßen, außerhalb der Badewanne oder eines Planschbereiches zu bewegen, ist bei vielen Kindern mit Respekt oder gar Ängsten verbunden. Bei Pfeffersport e. V. wird kein Kind zu bestimmten Handlungen gezwungen oder aus Erwachsenensicht überzeugt. Wir begeben uns vielmehr auf Augenhöhe und begleiten sie bei der Überwindung ihrer Ängste positiv motivierend. Wir verstehen ‚Nein'-Signale und geben ausreichend Raum zum Rückzug, Beobachten und Von-Allein-Wiederkommen – aus Neugierde und Spaß.

Insbesondere beim Anfängerschwimmen können wir durch Begrenzung der Teilnehmerzahlen (Kleingruppen) sowie Einsatz von mindestens zwei Übungsleiter_innen mitunter 1:1 Situationen gewährleisten. Wir gestalten unsere Angebote derart, dass jedes Kind entsprechend der individuellen Fähigkeiten ein Höchstmaß an Unabhängigkeit und Selbständigkeit erfährt.

Gemäß unserem Leitbild zur Inklusion steht bei uns der Mensch als Individuum mit seinen persönlichen Besonderheiten, Ressourcen und Herausforderungen im Mittelpunkt.

Unsere aktuellen Wasserangebote findet ihr auf unserer Homepage unter
www.pfeffersport.de/sport/inklusiver-wassersport

Wir sind stets offen für interessierte Bewerber_innen im Bereich Training / Übungsleitung / Assistenz.

Marlon Kneiß

Foto: Rolf-Jürgen Schliebe

Zwei „Alte“ und drei „Neue“ - unser Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung im Juni wurde der ehrenamtliche Vorstand gewählt. Dem Team wünschen wir spannende Sitzungen und viel Freude bei ihrem Einsatz.

Für **Steffen Schumacher** ist unser Verein mit seinen Angeboten und Menschen einzigartig. Er agiert seit vielen Jahren im weitverzweigten Netzwerk des organisierten Berliner Sports. Als Vorstand möchte er die Geschäftsführung in ihren operativen und kreativen Aufgaben unterstützen. **Alexandra Kopp** kennt unseren Verein durch Bekannte und Kommilitonen. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sportwissenschaft der Humboldt-Universität möchte mit ihrem Know-how die Themen Weiterbildung, Bildung durch Sport, Kooperation Schule & Sport unterstützen.

Klaus-Dieter Meyer ist nach einem Unfall im Jahr 1997 querschnittgelähmt und hat zwei Jahre später den Rollstuhlbasketball für sich entdeckt. Über die Sportart ist er 2011 zu Pfeffersport e. V. gekommen und ist seit 2015 im Vorstand. Er setzt sich dafür ein, vielfältige Sportangebote für Jedermann voranzubringen. **Prof. Dr. Jessica Lilli Köpcke** arbeitet als Studiengangsleiterin und Professorin für Heilpädagogik an der Medical School Berlin. Neben Kooperationen zwischen Pfeffersport e. V. und ihrer Universität spielen zwei ihrer Töchter Rollstuhlbasketball. Als Vorständin möchte sie durch direkten Austausch die Idee der Inklusion sicht- und erlebbarer machen. Als Gründungsmitglied des Prenzlauer Berger Volleyballclubs (Pfeffersport-Ursprung) ist **Peter Neumann** seit Gründung des Vereins dabei. 1996 wurde er in den Vorstand gewählt. Als Vorstandsvorsitzender möchte er das Sportangebot für Kinder und Jugendliche, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden, und die Gehaltsstruktur für die Mitarbeiter_innen verbessern.

Von links nach rechts: Steffen Schumacher, Alexandra Kopp, Klaus-Dieter Meyer, Jessica Köpcke, Peter Neumann
Foto: Christoph Pisarz

Kontakt zum Vorstand: *vorstand@pfefferport.de*

Demnächst stellen wir jeden Dienstag einen Vorstand auf unserer Homepage vor. Info auf *www.pfeffersport.de* und *www.facebook.com/Pfeffersport/* Text: Margarete Goj

Die Mitgliederversammlung - ein Treffen im Zeichen des Miteinanders

Ich gebe zu, ich war aufgeregt. Die erste Mitgliederversammlung (MV) seit meinem Start als Geschäftsführer im Oktober 2017 stand bevor. Ich, „der Neue“, hatte sie zusammen mit meinem Kollegen Jörg Zwirn vorbereitet. Um sie nicht in unserem Büro abzuhalten, fanden wir im Haus der Fußballkulturen in der Cantianstraße kooperative Gastgeber.

Etwa 50 stimmberechtigte Mitglieder, unser Vorstand und Mitarbeiter_innen kamen an dem lauen Vorsommerabend, um über die Vereinsentwicklungen informiert zu werden. Das Zahlenwerk und die Inhalte können auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Ich möchte lieber etwas zum Miteinander schreiben: seit knapp einem Jahr im Team dieses großartigen Vereins, genieße ich vor allem den Respekt und die Wertschätzung untereinander. Und diese kamen auch bei der MV erneut zum Vorschein. Es gibt keine Hemmnisse, Fragen zu stellen, Herausforderungen zu erörtern oder freundschaftlichen Rat einzuholen.

Die MV und vor allem das anschließende Come Together bei Bratwurst und Getränken habe ich sehr genossen. Eine ausgelassene Stimmung, fröhliche neue und alte Vorstände haben den Abend rund gemacht. Ich hoffe, noch bei vielen Versammlungen in meiner Funktion beiwohnen zu können und bin sehr froh, ein Teil dieser, unserer Pfeffersportfamilie zu sein.

Sportliche Grüße, Stefan Seidel

Oranke Open Triathlon: Wir feierten unser 10-Jähriges

Am 15. September fand unser Oranke Open Triathlon nun schon zum 10. Mal statt. Über 200 mutige Athlet_innen gingen in diesem Jahr an den Start und versuchten sich an dem beliebten Ausdauersport „Triathlon".

Bei sonnigem Wetter und leichtem Wind hieß es: Schwimmen, Radfahren und Laufen am Orankesee. Groß und klein, alt und jung, gehandicapt und nicht gehandicapt – bei uns zeigte wieder jede/r, dass alle Triathlon können. Im Ziel gab es für alle unsere diesjährige Medaille.

Ein großer Dank geht an die vielen fleißigen Helfer_innen, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Ob an der Strecke, in der Wechselzone, an der Anmeldung, auf dem Wasser oder beim Schnippeln von Obst und Kuchen: Ihr alle wart großartig und seid die wahren Held_innen dieser Veranstaltung.

Zum 10. Geburtstag gab es ein besonderes Geburtstags-T-Shirt und eine limitierte Auflage unserer Oranke Open-Caps. Zudem hatten wir den wundervollen Musiker Giorgio De Palo dabei, der uns mit fantastischer Livemusik unterstützte.

Nächstes Jahr heißt es wieder im September: swim, bike, run am Orankesee!

Euer Oranke Open Team
Anna Schwedler

Fotos: Rolf-JürgenSchliebe

HOWOGE
berlinmobil.de
Seeger aktiv besser.bewusst.leben.
Zweirad-Profi
Sportmetropole
be Berlin
WBG
Mit finanzieller Unterstützung des Landes Berlin

K.I.B. Autoservice GmbH

- ▶ PKW Beratung und Verkauf
- ▶ PKW- und NFZ - Instandsetzung
- ▶ Hol- und Bringe-Service
- ▶ eigenes Lack-Center
- ▶ Teile- und Zubehörverkauf
- ▶ Waschanlage für PKW, Transporter und LKW

K.I.B. Autoservice GmbH Autorisierter Mercedes Benz Service und Vermittlung
Blankenburger Str. 85-105, 13156 Berlin
Tel. PKW 030/47601-220, Tel. NFZ 030/47601-222

Impressum

Herausgeber
Pfeffersport e. V.
Paul-Heyse-Straße 29
10407 Berlin
www.pfeffersport.de | *www.facebook.com/Pfeffersport*

Ausgabe 2/2018
Redaktion: Margarete Goj, Marc Schmid, Stefan Seidel
Layout & Gestaltung: Jens Kracheel

Fragen, Anregungen, Kritik oder Wünsche an die Redaktion: *goj@pfeffersport.de*

Wir bedanken uns herzlich bei der Berliner Sparkasse für den Druck dieses Newsletters.

Der Peter-Panter-Park – ein Etappenbericht

Es ist viel passiert in diesem Jahr an der lange Zeit brachliegenden Sportplatzfläche in der Neumannstraße in Pankow. Unsere Vision rückt in greifbare Nähe.

Mit viel Rückenwind sind wir in das Jahr 2018 gestartet und belegten beim Zukunftspreis des Landessportbundes Berlin mit unserem integrativen Sportplatzkonzept den 3. Platz. Der Gala-Abend im Roten Rathaus mit Laudatio und der Trophäe aus den Händen des Senators Andreas Geisel motivierten uns für die anstehenden Aufgaben.

Der Peter-Panter-Park ist ein innovatives Sportplatzkonzept der Kurt-Tucholsky-Oberschule und von Pfeffersport e. V. Hier werden gemeinsame Sporträume für den Schul-, Vereins- Trend- und Inklusionssport geschaffen. In Eigeninitiative von Schule und Verein wurde das ehemals brachliegende Sportplatzareal mitten in Pankow bereits teilweise instandgesetzt. Die Vision ist die Schaffung einer modernen, inklusiven Sportplatzanlage für alle.

Unserem Spendenaufruf folgten 2018 erneut zahlreiche private Spender_innen, Stiftungen und Unternehmen. Höhepunkt war der Spendentag auf radioeins, in dem wir berlinweite Aufmerksamkeit erreichten.

Mit den über € 28.000 sanierten wir u. a. einen Teil der Laufbahn und die Sprunggrube, legten einen rollstuhlgerechten Bodenbelag für den Soccer-Court und stellten ihn dauerhaft auf.

Sportlich war viel los im Peter-Panter-Park: Allein die Saisoneröffnung mit über 200 Kindern und ihren Eltern war ein voller Erfolg. Die Angebote wurden ausgeweitet: Derzeit besuchen insgesamt knapp 150 Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap den Parksport, eine Fußballschule, zwei Mädchenfußballgruppen, eine inklusive Parkour-Gruppe, Frisbee-Golf und zwei Leichtathletik-Gruppen.

Nach wie vor hat die Anlage viele ungenutzte Flächen, zahlreiche Barrieren bleiben. Eine grundsätzliche Erneuerung, u. a. mit Kunstrasen, eine Tartanlaufbahn, Flutlicht sowie einer spezielle Ausrüstung für die Themen Inklusion, Schul- und Trendsport sind die nächsten Schritte.

Sprint auf der mit Spendengeldern erneuerten Laufbahn.

Hier ist nun dringend die Politik aus Bezirk und Senat gefordert. Im Oktober fand dazu ein erster runder Tisch mit den Vertreter_innen der Kurt-Tucholsky-Oberschule, von Pfeffersport e. V. und dem zuständigen Bezirksstadtrat Dr. Kühne statt, um für die notwendigen öffentlichen Investitionen zu werben.

Wir werden weiter den Peter-Panter-Park im Kleinen mit unseren Möglichkeiten ausbauen und für die große Vision werben. Die Kinder und Jugendlichen der Kurt-Tucholsky-Oberschule, im Kiez und in Pankow brauchen dringend diesen neuen, bunten Sportpark!

Ansprechpartner:
Oskar Krzykowski, *fussball@pfeffersport.de* und
Marc Schmid, *marc.schmid@pfeffersport.de*

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Partnern für ihre Spende und ihr Engagement

Dabei sein ist einfach.

Wenn man als Sportler auf das Engagement der Berliner Sparkasse vertrauen kann.

Wenn's um Geld geht

Berliner Sparkasse

berliner-sparkasse.de/gut

Partner für Vielfalt

Erfolgreiche Integration und Inklusion brauchen eine offene Haltung, Kooperationen, ideelle Beiträge und finanzielle Mittel. Mit diesem Engagement unterstützen unsere Unternehmenspartner unseren Weg zu einem inklusiven Sportverein und leisten einen Beitrag zu einer bunten und vielseitigen Gesellschaft. Wir bedanken uns bei

GLS SPRACHEN ZENTRUM BERLIN

Berliner Sparkasse

K.I.B. Mein Mercedes-Benz in Pankow

Foto: Pfeffersport e. V.

Unsere Partner stellen sich vor:

Fragen an Frank Schröter, Direktor in der Berliner Sparkasse / Regionalleiter für Pankow und Reinickendorf

Was macht die Berliner Sparkasse?
Die Sparkasse der Hauptstadt machen unveränderte Werte aus wie Vertrauen, Nähe, Sicherheit, Gemeinwohl, Qualität und Kompetenz und Respekt. Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden in allen Finanzangelegenheiten umfänglich. Dabei möchten wir Bankgeschäfte für sie so einfach wie möglich machen, ihnen aber auch nach wie vor die Möglichkeit zum persönlichen Kontakt geben.

Warum engagiert sich die Berliner Sparkasse für Pfeffersport e. V.?
Weil unsere Werte und Philosophien so gut zusammenpassen. Wir finden das Engagement des Vereins ist sehr wichtig, Pfeffersport übernimmt damit auch eine gesellschaftliche Aufgabe. Unsere Zusammenarbeit ist auf Augenhöhe und wir werden vom Verein immer gut eingebunden.

Wie setzen Sie sich für die Themen Vielfalt und Inklusion in der Stadt Berlin ein?
Die Berliner Sparkasse hat allein 2017 verschiedene Projekte, Initiativen und Vereine in Berlin mit mehr als vier Millionen Euro unterstützt. Hierbei sind Vielfalt und Inklusion auch zentrale Themen unseres Engagements. In diesem Jahr haben wir anlässlich unseres 200. Geburtstages mit der Aktion „200 × 1.000 Euro“ viele gemeinnützige Projekte gefördert. Auch mit unseren Stiftungen „Berliner Sparkassenstiftung Medizin“ und „Stiftung Berliner Sparkasse – Von Bürgerinnen und Bürgern für Berlin“ leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Stadt.“

Treiben Sie selber auch in Ihrer Freizeit Sport?
Ja, ich versuche ein wenig Sport zu treiben, wobei sich dies primär auf ein Fitnessstudio – auch in Pankow – beschränkt. Ferner versuche ich wöchentlich mit meiner Frau zur Tanzschule – natürlich in Pankow – zu gehen.

Zu Besuch bei Pfeffersport e. V. – Frank Schröter gemeinsam mit Pfeffersport e. V.-Geschäftsführer Jörg Zwirn. Foto: Andreas Stenzel

Noch Plätze frei!

Für Kinder und Jugendliche:

BAMBINI-PETER-PANTER-PARK WINTERSAISON
Eltern-Kind-Spiel- und Bewegungs-angebot für 2-4-Jährige
Samstags 10.00 -11.00 Uhr
Sporthalle der Bornholmer Grund-schule, Ibsenstraße 17
anmeldung@peter-panter-park.de

RAGAZZI
Spiel- und Bewegungs-Angebote für 5- bis 7-Jährige
Ragazzi Wilhelm:
Mittwochs 16.30-17.45 Uhr
im tam-Familienzentrum. Wilhelm-straße 117 in Mitte
ragazzi.marianne@pfeffersport.de

RAGAZZI -PETER-PANTER-PARK WINTERSAISON
Samstags 11.00 -12.00 Uhr Sport-halle der Bornholmer Grundschule, Ibsenstraße 17
anmeldung@peter-panter-park.de

Ragazzi Seelenbinder:
Donnerstags 16.15-17.30 Uhr
Seelenbinder-Halle (Nähe Schwimmhalle Landsberger Allee)
ragazziseelenbinder@pfeffersport.de

Ragazzi Marianne:
Samstags 9.30-10.45 Uhr
Mariannenstraße 47
ragazzi.marianne@pfeffersport.de

AMICI
Spiel- und Bewegungs-Angebot für 8- bis 12-Jährige
Amici Ballwechsel:
Donnerstags 16.30-17.30 Uhr
Seelenbinder-Halle (Nähe Schwimmhalle Landsberger Allee)
ballwechsel@pfeffersport.de

Amici Kniprode:
Freitags 17.15-18.15 Uhr
Kniprodestraße 27
amicikniprode@pfeffersport.de

MOVIMENTO
Spiel- und Bewegungs-Angebot für 12- bis 15-Jährige
Movimento Kniprode:
Donnerstags 18.15-19.45 Uhr
Kniprodestraße 27
movimento@pfeffersport.de

INKLUSIVE FAHRRADGRUPPE
(für 6- bis 12-Jährige):
Mittwochs 16.30-18 Uhr
Sportplatz der Paul-Heyse-Straße
Aktuell Pause, bei Interesse Mail an radgruppe@pfeffersport.de

Angebote für Mädchen:

MÄDCHEN-BASKETBALL (MBA):
Für 8- bis 12-Jährige:
Dienstags 16-18 Uhr
Kniprodestraße 27
Für ab 13-Jährige
Donnerstags 18-20 Uhr
Kniprodestraße 27
mba@pfeffersport.de

Für Erwachsene in Prenzlauer Berg:

BADMINTON
Level: ambitionierte Anfänger_innen
Freitags 18.45-20.15
Esmarchstraße
freizeit@pfeffersport.de

NETBALL
Eine dynamische Korbball-Sportart
Mittwochs 20.30-22 Uhr
Kniprodestraße 27
freizeit@pfeffersport.de

VOLLEYBALL-MIXED-MANNSCHAFTEN (altersgemischt)
1. Volleyball-Gruppe: Level A2 - F1
Montags 20-22 Uhr.
Kniprodestraße 27
freizeit@pfeffersport.de
2. Volleyball-Gruppe: Level A2 - F1
Dienstags 20.30-22.00 Uhr
Max-Schmeling-Halle (Nebenhalle B1)
freizeit@pfeffersport.de
3. Volleyball-Gruppe: Level A1 - A2.
Mittwochs 20.30-22.00 Uhr
Kniprodestraße 27
freizeit@pfeffersport.de

TAEKWONDO
Für junge Erwachsene (in Planung)
Bei Interesse: freizeit@pfeffersport.de

Für Erwachsene in Kreuzberg:

TIGERTABS: THAIBOXEN FÜR TRANS, INTER UND QUEER.
Montags 18.00–19.30 Uhr
Mariannenstraße 47
zinke@pfeffersport.de

TANZ-THEATER„GRENZENLOS“:
Altersgemischte, inklusive Gruppe für Menschen mit und ohne Handicap
Dienstags 16-18 Uhr
Mariannenstraße 47
tanzen.marianne@pfeffersport.de

YOGA UND YOGA-PILATES-MIX
Dienstags18.00-19.30 Uhr
Mariannenstr. 47
yoga.marianne@pfeffersport.de

FREIZEIT-MIX
Für 18- bis 25-Jährige
Mittwochs 21-22 Uhr
Mariannenstraße 47
freizeit@pfeffersport.de

Freizeitsport für alle

Foto: Stefan Gowitzke

Seit Juni 2018 haben wir einen neuer Leiter für die Sektion Freizeit. Hier stellt er sich und seinen Bereich vor:

Etwa 330 Mitglieder in über 20 verschieden Gruppen sind derzeit in der Sektion Freizeit in folgenden Sportarten aktiv: Volleyball und Beachvolleyball, Badminton, Tamburello, KungFu und Netball.

Die Meisten sind geschlechter- und altersgemischte Erwachsenen-Gruppen. Im Vordergrund stehen die gemeinsame sportliche Betätigung und der Spaß. Trainer_innen gibt es nur in zwei gemischten Volleyball-Gruppen für Kinder und Jugendliche sowie einer Damen-Mannschaft für 16- bis 26-Jährige.

In meiner Funktion möchte ich die Angebote im Erwachsenen-Freizeit-Bereich ausbauen. Meine langjährige Übungsleiter-Tätigkeit im Kinder- und Jugendbereich unseres Vereins hat mich zum begeisterten Pfeffersportler gemacht. Voller Überzeugung stehe ich hinter der inklusiven Vision unseres Vereins. Mit dem herzlichen Klima in allen Sportgruppen ist Pfeffersport e. V. ein sehr bemerkenswerter Sportverein.

Ich danke dem Vorstand und der Geschäftsführung, mich mit der Koordination und Weiterentwicklung der Freizeit-Abteilung zu betrauen, und freue mich auf bereichernde Kontakte mit neuen und „alten" Pfeffersportler_innen.

Herzliche Grüße, Stefan Gowitzke
Freizeit@pfeffersport.de

Netball - ein neues Sportangebot

Nach dem Anschluss der Sportler_innen von „Netball Berlin" an Pfeffersport im September 2018 bieten wir diese neue Sportart an

Woher kommt Netball? Der Ursprung liegt in frühen Formen des Basketball. Netball wurde zuerst 1895 in England gespielt. In den 1960ern wuchs die Popularität besonders in den Britischen Commonwealth-Staaten. Spätestens seit den 1990er Jahren gibt es eine weltweite Community.

Wie wird Netball gespielt? Zwei Teams mit je sieben Spieler_innen versuchen den Netball im gegnerischen Korb unterzubringen, bzw. den eigenen Korb zu verteidigen. Wer den Ball fängt, darf einen Pivot-Schritt machen, passen und werfen. Dribblings sind nicht erlaubt. Jede/r Spieler_in hat eine Rolle, die festlegt, in welchen Teilen des Spielfeldes er/sie sich bewegen darf.

Mit seinem Gemeinschaftsgedanken und den Werten von Chancengleichheit, Fair Play und Respekt für das gegnerische Team passt Netball bestens zur Spiel- und Bewegungsidee von Pfeffersport e. V.

Wir möchten der Sportart zu weiterer Bekanntheit verhelfen und planen für Februar 2019 ein internationales Turnier.

Foto: Netball Berlin

Das Mixed-Team bei Pfeffersport e. V. besteht aus internationalen Sportler_innen und ist offen für alle Neu-Interessierten. Trainiert wird Mi, 20.30–22.00 Uhr in der Sporthalle Kniprodestraße 27.

Info und Kontakt:
netballberlin@outlook.com, freizeit@pfeffersport.de

Feriencamps im Winter, Ostern, Sommer und Herbst 2019

Nachdem im Sommer 2018 über 650 Kinder an unseren Feriencamps teilgenommen haben, laden wir auch 2019 zu Fußball, SportSpielSpaß, Parkour und vielem mehr ein!

Alle Camps werden von qualifizierten Übungsleiter_innen durchgeführt. Sie richten sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap im Alter von 7 bis 15 Jahren. Erzielte Überschüsse kommen - wie gewohnt – der Inklusions- und Flüchtlingsarbeit von Pfeffersport e. V. zu Gute. Ihr habt Ideen und Anregungen für weitere Camps? Schreibt uns an *feriencamp@pfeffersport.de*!

Foto: Pfeffersport e. V.

Aktuelle Kurse und Anmeldung unter *www.pfeffersport.de/feriencamps*.

Übungsleiter_innen für Kitasport gesucht

Klar ist, wir finden Bewegung unheimlich wichtig. Besonders der Sport mit Kindern im Kitaalter liegt uns am Herzen.

Derzeit bieten wir im Alltag von über 20 Kitas und Kinderläden in Pankow und Kreuzberg Bewegungsstunden an. Dabei sehen wir die Kinder in ihrer Ganzheitlichkeit und verhelfen ihnen zu vielfältigen Bewegungs-, Sozial- und Materialerfahrungen.

Deshalb suchen wir:

Wen? Übungsleiter_innen mit Interesse an Kitasport
Wann? Vormittags, wochentags
Wo? In Kitas & Kinderläden in Prenzlauer Berg, Pankow, Weißensee & Kreuzberg
Entlohnung? 15€/h
Kontakt? Lisa Hübler (Koordination Kitasport): *huebler@pfeffersport.de*

Wenn ihr Lust habt, kreativ zu sein und mit Kindern sportlich zu arbeiten, meldet euch bei uns! Wir geben euch die Möglichkeit, zu hospitieren, von anderen zu lernen und natürlich eure eigenen Ideen und Erfahrungen einzubringen.

Foto: Pfeffersport e. V.

Aus dem Leben einer Kitasport-ÜL

Laut rufend rennen die Kitakinder der Übungsleiterin begeistert entgegen. Alle reden aufgeregt durcheinander: „Können wir wieder das Fischespiel spielen?“, „Ich gehe heute zum Zahnarzt!“, „Ich klettere heute bis ganz oben!“ Sie wissen plötzlich welcher Wochentag ist, denn Mittwoch ist Sporttag und darauf fiebern sie die ganze Woche hin. Nach dem Anfangsritual erzählt Elli von der Pirateninsel, auf der sie heute unterwegs sind, um spannende Abenteuer zu erleben. Die Erzieherin staunt, dass sogar Felix, dem Stillsitzen sonst so schwer fällt, aufmerksam lauscht. Elli liebt ihre Aufgabe als Kitasport-Übungsleiterin sehr: „Die Energie, die jede Woche auf´s neue von den Kindern zurückkommt, macht mich sehr zufrieden!“

Text: Lisa Hübler

Kooperation mit dem Pfefferberg Theater

Pfeffersportler_innen erhalten Tickets zum Ermäßigungstarif!

Foto: Pfefferberg-Theater

Als Ort des Schauspiels, der Künste, der Kultur und der Begegnung zeigt das Pfefferberg Theater Volkstheater, aber auch Klassiker und Dramen. Das Ensemble bringt mit wenigen Darstellern maximales Theater auf die Bühne. Dazu gibt es mit Zirkus und Tanz, Improvisationstheater, Zaubershows, Kindertheater, Lesungen und Konzerten hochkarätige Gastspiele.

Im Rahmen der Kooperation wird zudem demnächst hier das Projekt „Mission Inklusion" (siehe S. 2) im Rahmen einer Eröffnungsveranstaltung vorgestellt.

Highlights im Herbst/Winter 2018/2019

Patchwork on tour 2018. Tanzfestival für junge Kreative
Stefan Sing & Ana Jordao. Entropía & I am (k)not
DIE ARTISTOKRATEN. Der Fürst lädt ein

Pfeffersporter_innen erhalten den ermäßigten Kartenpreis. Als Nachweis: Kopie Mitgliedsantrag.
Von der Ermäßigung ausgenommen sind Formate, die nur 10 € kosten und Literatur LIVE.
Bei vielen Vorstellungen ist ein Gruppentarif möglich.

Pfefferberg Theater
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin, *www.pfefferberg-theater.de*, Info und Ticket-Hotline: 030/93 93 58 555

Werde Teil unseres Pfeffersport-Teams!

Wir suchen: Übungsleiter_innen für sportartenübergreifende Spiel- und Bewegungsangebote:
- Abteilung KiTa-Sport – Angebote in Kooperationen mit KiTas (v. a. im Vormittagsbereich)
- Abteilung Schul-AG – Angebote in Kooperationen mit Schulen (i. d. R. zwischen 14 und 16 Uhr)
- Abteilung Bewegung Integrale – inklusive Kindersport-Angebote (v. a. im Nachmittagsbereich ab 15.30 Uhr)

Alle Gesuche:
www.pfeffersport.de/jobsuel-gesuche

Wir suchen: Trainer_innen für sportartenspezifische Sportangebote (Breitensport):
- Parkour – Trainer_innen für Kinder und Jugendliche
- Fechten – Trainer_innen für Kinder und Jugendliche
- Schwimmen – Trainer_innen für inklusiven Wassersport
- Leichtathletik – Trainer_innen für Breitensport-Angebot
- Basketball – Trainer_innen für Jugendmannschaften
- Fußball – Trainer_innen und Co-Trainer-innen für Jugendmannschaften im Spielbetrieb

Kontakt und Bewerbungen:
jobs@pfeffersport.de oder *gowitzke@pfeffersport.de*

Pressespiegel (Auswahl)

01.09.18: Prenzlberger Ansichten: Wheel-Soccer-Cup 2018
29.08.18: Deutscher Behindertensportverband (DBS) e.V.: MIA-Infotage in Berlin (Inklusion)
26.08.18: rollikids.de: Wheel-Soccer
24.08.18: Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung e. V.:
Inklusive Feriencamps bei Pfeffersport e. V.
14.08.18: Tagesspiegel PARALYMPICS ZEITUNG: Angriff auf Augenhöhe, S.8. (Peter-Panter-Park)
21.06.18: Berliner Woche: Rollisport und Parkour ausprobieren (Feriencamps)
18.05.18: Berliner Woche: Jetzt geht's wieder los im Peter-Panter-Park:
Schule und Pfeffersport e. V. planen weitere Angebote
26.04.18: Radioeins: Crowd Fun Day erzielte 51.975 Euro (Peter-Panter-Park)
27.03.18: rehaform: Pfeffersport e. V. beendet Saison auf tollem 2. Platz in der Regionalliga Ost (Rollstuhlbasketball)
03.02.18: Morgenpost: In der Schule am Ball bleiben (Peter-Panter-Park)

Pfeffersport im Kiez

Pfeffersport e.V. · Paul-Heyse-Straße 29 · 10407 Berlin
Tel 030 . 420 26 180 · **Mail** info@pfeffersport.de · **Web** www.pfeffersport.de